

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 14 (1907)
Heft: 52

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 26. Dez. 1907. || Nr. 52 || 14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Pizkirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Um unseren Verein herum.

Wauberei gegen den Jahresluß hin.

Wir stehen vor dem Abschlusse des Jahrganges der „Pädagogische Blätter“. Mag er viel Unvollkommenes und viel Unfertiges bieten, er ist einweg reich an Inhalt und an vielseitigem Inhalt. Mag er noch so unbedeutend sein, er ist doch zuverlässiger Zeuge für viel guten Willen, viel edle Absicht, viel arbeitsfreudigen Opferfönn und viel treue Hingabe an kath. Lehrerstand, kath. Schule und kath. Hauserziehung. Hat er der Redaktion nicht unerhebliche Arbeit verursacht, so hat er ihr auch wirklich manch frohen Augenblick verschafft. Und das besonders durch eine das Jahr hindurch zunehmende Anzahl von Lesern und Leserinnen, also durch einen wachsenden Abonnentenkreis. Des Weiteren gab es Freude durch anerkennende Schreiben von pädagogischen Größen, die weder unserem Vereine angehören, noch unsere Glaubensüberzeugung haben, und aus kath. Lehrerkreisen, die freiwillig einzelne Arbeiten und Beilagen warm verdankten. Sie haben alle Dank für ihre sinnige Gewogenheit.